

Zu Punkt der Tagesordnung

Interfraktioneller Antrag			0192/2015 öffentlich 03.03.2015
Datum	Gremium	Antragsteller/innen	
Ö 19.03.2015	Ratsversammlung	Ratsherr Benjamin Raschke, SPD-Ratsfraktion Ratsfrau Ingrid Lietzow, SPD-Ratsfraktion Ratsfrau Katja Günther, Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Ratsherr Marcel Schmidt, SSW-Ratsfraktion Ratsfrau Dr. Susanna Swoboda, SSW-Ratsfraktion	
Betreff:			
Studentisches Kulturticket			

Antrag:

Die Ratsversammlung spricht sich grundsätzlich für die Einführung eines Studentischen Kulturtickets aus. Sie bittet die Verwaltung, mit Studierendenvertretungen in Kiel Verhandlungen mit dem Ziel eines Studentischen Kulturtickets aufzunehmen.

Mit dem Studentischen Kulturticket soll es ermöglicht werden, dass Studierende einen stark ermäßigten oder keinen Eintritt in kulturellen Einrichtungen Kiels bezahlen müssen. Im Fokus sollen dabei die kulturellen Einrichtungen der Landeshauptstadt Kiel, der Kieler Hochschulen, des Studentenwerks Schleswig-Holstein sowie gegebenenfalls die von der Landeshauptstadt geförderten kulturellen Einrichtungen stehen. An den Verhandlungen sind daher die Präsidien der betroffenen Hochschulen, das Studentenwerk und gegebenenfalls weitere Akteure zu beteiligen.

Das Studentische Kulturticket soll wie in anderen Hochschulstädten auch über den Semesterbeitrag der Studierenden finanziert werden.

Die Verwaltung wird gebeten, die möglichen neuen Einnahmen mit den möglichen entfallenden Einnahmen aus dem bislang üblichen Ticketverkauf zu verrechnen und dabei auf die Expertise aus Städten, die das Kulturticket bereits eingeführt haben, zurückgreifen. Die Wechselwirkungen mit dem KielPass und anderen Ermäßigungen für kulturelle Einrichtungen sollen dargestellt werden.

Um den Studierendenschaften eine Urabstimmung über die entsprechende Erhöhung ihres Semesterbeitrags zu ermöglichen, sollen die Verhandlungen bis Ende 2015 abgeschlossen und das Ergebnis der Ratsversammlung im Januar 2016 zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Begründung:

Kiel wird stark geprägt von den ca. 32.000 Studierenden der Kieler Hochschulen. Sie noch stärker als bisher für die kulturellen Einrichtungen in Kiel zu interessieren und begeistern bietet diverse Vorteile: Gerade Studierenden mit einem geringen Einkommen wird die Teilhabe am kulturell vielfältigen Leben der Stadt erleichtert, die kulturellen Einrichtungen können ihre Besuchszahlen steigern bzw. Restkarten verkaufen und nicht zuletzt können Studierende besonders durch ihre Teilhabe am (kulturellen) Stadtleben eine Bindung zu Kiel aufbauen – eine wichtige Grundlage, um sie auch nach ihrem Abschluss in Kiel zu halten.

Ähnlich wie in anderen Hochschulstädten würden die Studierenden durch die Finanzierung des Studentischen Kulturtickets einen nicht unerheblichen Beitrag zur Finanzierung der kulturellen Einrichtungen in Kiel leisten. Die Erfahrungen aus beispielsweise Kassel (2,92€/Semester), Hildesheim (5,50€/Semester) oder Göttingen (9,80€/Semester) können bei den Verhandlungen einbezogen werden.

gez. Ratsherr Benjamin Raschke f.d.R.
gez. Ratsfrau Ingrid Lietzow
SPD-Ratsfraktion

gez. Ratsfrau Katja Günther f.d.R.
Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

gez. Ratsherr Marcel Schmidt f.d.R.
gez. Ratsfrau Dr. Susanna Swoboda
SSW-Ratsfraktion